

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 40 2. OKTOBER 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. Oktober: Tag der offenen Moschee von 13.30 Uhr bis 17 Uhr im Marokkanischen Kulturverein am Mittelweg.

Samstag, 5. Oktober: Reparatur-Café von 10 bis 13 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Sonntag, 6. Oktober: Reitturnier des Reitclubs Schwalbach ab 9 Uhr in der Reitanlage am Sossenheimer Weg.

Sonntag, 6. Oktober: Hundeschwimmen von 12 Uhr bis 17 Uhr im Naturbad.

Dienstag, 8. Oktober: Informationsveranstaltung „Die Rechte als Frau“ um 16 Uhr im Gemeinschaftsraum der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3b.

Mittwoch, 9. Oktober: Herbstausflug der Seniorengruppe der Evangelischen Friedenskirchengemeinde zur Grube Messel. Abfahrt um 8.30 Uhr am Gemeindehaus in der Bahnstraße 13.

Mittwoch, 9. Oktober: Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Sport

Mittwoch, 2. Oktober: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen SG Oberliederbach II um 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Sonntag, 6. Oktober: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen TUS Hornau II um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Stadtbücherei

Mittwoch, 2. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Der Mäuseritter“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 9. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 4. Oktober: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 4. Oktober: Seniorencafé von 15 bis 17 Uhr in der alten Schule.

Montag, 7. Oktober: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23.

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Hausverkauf zu Höchstpreisen
 seit 1971
MIET-HAUS-IMMOBILIEN
Telefon 0 61 73 / 6 31 09
E-Mail: mhi@miet-haus.com



HÖRGERÄTE · SERVICE · HÖRTRAINING

HÖRZENTRUM LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 · 61476 Kronberg
Telefon 06173-99 66 580
www.hoergeraete-kronberg.de

SZplus

die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag!
www.schwalbacher-zeitung.de



Auf den Spuren Gottes. Viel los war auch in diesem Jahr wieder beim Konfi-Tag des Evangelischen Dekanats Kronberg Mitte September in der Albert-Einstein-Schule. Insgesamt kamen rund 300 Jugendliche aus allen Gemeinden des Dekanats in Schwalbach zusammen. Mehr zu den Workshops und Aktionen lesen Sie auf Seite 8.
Foto: Ev. Dekanat

Auch der Haushaltsplanentwurf für 2020 hat wieder ein Defizit von 6,6 Millionen Euro

Schwalbach wird geschröpft

Die Stadt Schwalbach wird immer stärker von der hessischen Landesregierung geschröpft. Als eine von wenigen Städten mit hohen Einnahmen muss Schwalbach immer neue Millionenabgaben für ärmere Kommunen zahlen. Die neueste Idee von Finanzminister Thomas Schäfer (CDU) – die sogenannte „Heimatumlage“ – wird Schwalbach erneut rund zwei Millionen Euro zusätzlich pro Jahr kosten. Für die Stadt bedeutet das, dass trotz hoher Gewerbesteuererträge ein großes Defizit im Haushaltsplan für 2020 steht.

Am vergangenen Donnerstag hat Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) die Planzahlen für das kommende Jahr vorgestellt. In den nächsten Wochen werden die Stadtverordneten über den Haushaltsplan beraten und den endgültigen Etat für 2020 voraussichtlich im Dezember beschließen.

Der Entwurf von Christiane Augsburg weist im ordentlichen Ergebnis Einnahmen in Höhe von 56,4 Millionen Euro aus und Aufwendungen in Höhe von 62,6 Millionen Euro. Hinzu kommen im außerordentlichen

Ergebnis Aufwendungen von 346.000 Euro, so dass für das Jahr 2020 der geplante Fehlbetrag 6,6 Millionen Euro beträgt. Das ist zwar etwas weniger als im Plan für 2019, die möglichen Kosten für die „Heimatumlage“ sind allerdings noch nicht berücksichtigt, da diese noch nicht endgültig beschlossen ist. Ob die Stadt am Ende des Jahres dann tatsächlich einen Verlust in dieser Höhe macht, ist offen. In den vergangenen Jahren wurde das Haushaltsloch fast immer von überragenden Gewerbesteuererträgen einiger großer Unternehmen gestopft.

Gleichwohl hat Schwalbach ein „strukturelles Haushaltsdefizit“, weil in allen Haushaltsplänen der vergangenen Jahre immer mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde. Im August fand daher ein Beratungsgespräch mit einem Experten des hessischen Rechnungshofs statt. Der kam zu dem Schluss, dass Schwalbach grundsätzlich einen ausgeglichenen Haushalt schaffen könnte. Dazu müssten aber zahlreiche freiwilligen Leistungen, wie zum Beispiel die üppige Kinderbetreuung oder die Vereinsförderung, deutlich reduziert werden.

Für 2020 erwartet Christiane

Augsburger insgesamt 56,4 Millionen Euro an ordentlichen Erträgen erwartet. 32 Millionen Euro davon stammen aus der Gewerbesteuer. Die geplanten ordentlichen Aufwendungen betragen rund 62,6 Millionen Euro. Die Personalaufwendungen steigen im kommenden Haushaltsplan 2020 um rund 453.000 Euro auf 11,6 Millionen Euro an. Ursachen sind neben der Tarifsteigerung auch der Internimbetrieb des Schulkinderhauses an der Geschwister-Scholl-Schule I. Dafür sind 2,5 zusätzliche Stellen für Erzieherinnen und Erzieher sowie eine halbe Stelle in der Hauswirtschaft geplant.

Für die Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen sind im vorliegenden Haushaltsplan insgesamt 9,1 Millionen Euro vorgesehen. Dies sind rund 460.000 Euro weniger als im Vorjahr. Vom Betrag her große Positionen sind hier die Ausgaben für die Instandhaltung von Infrastrukturvermögen wie Straßen oder Gebäude.

An Zuweisungen und Zuschüsse will die Stadt im kommenden Jahr 8,2 Millionen Euro zahlen. Darunter

Fortsetzung auf Seite 3

Am Samstag im Bürgerhaus

Reparatur-Café

Am Samstag, 5. Oktober, öffnet von 10 bis 13 Uhr wieder das Reparatur-Café.

Im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus werden dann kaputte Sachen wieder repariert und funktionsfähig gemacht. red

Beim Reitclub Schwalbach

Reitturnier

Am Sonntag, 6. Oktober, veranstaltet der Reitclub Schwalbach auf der Reitanlage am Sossenheimer Weg ab 9 Uhr ein Reitturnier.

Der Eintritt ist frei. Am Vormittag finden Reiterwettkämpfe im Dressurviereck für junge Reiter und Erwachsene statt. Nachmittags gibt es mehrere Springprüfungen. Zum Abschluss steht eine Geschicklichkeitsprüfung auf dem Programm. Den ganzen Tag über versorgt ein Food-Truck Zuschauer und Teilnehmer mit Essen. Der Verein baut eine Kaffee- und Kuchentheke auf. red

Marokkanischer Kulturverein

Tag der offenen Moschee

Der Marokkanische Kulturverein lädt auch in diesem Jahr anlässlich des bundesweiten „Tages der offenen Moschee“ am morgigen Donnerstag, 3. Oktober, interessierte Bürger ein.

Unter dem Motto „Menschen machen Heimat“ erwartet die Besucher von 13.30 Uhr bis 17 Uhr in der Frankenstraße 38 unter anderem Führungen, Kaligraphie sowie Kinderschnitten. Um 14 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Menschen machen Heimat“ von Said Barkan, Rechtsanwalt und Vorsitzender des Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in Deutschland, statt. An diesem Tag möchte der marokkanische Kulturverein Gelegenheit schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennen zu lernen. red

Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
Regen



Donnerstag
heiter-wolkig



Freitag
Regen



Samstag
wechselhaft



Sonntag
Regen



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	02.10.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	06.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse zum Erntedankfest
			18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mi	09.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindegast im Gemeindegast

P 25.09. 15.00 Uhr Senioren-Treff**M** 29.09. 15.00 Uhr Offener Martins-Treffwww.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	06.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Eckhard Kuhn)
------------	---------------	------------------	--

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	06.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Gabriele Wegert) anschließend Kirchencafé
Mo	07.10.	15.00	Frauenhilfe
Mi	09.10.	08.30	Abfahrt Gemeindehaus zum Ausflug Grube Messel

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	06.10.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst und Abendmahl mit der Christus-Gemeinde (Prediger: Richard Morschel)
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	06.10.	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit der EFG Schwalbach im Atrium, Westring 3
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden mittwochs statt.
 Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
 Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna Nadler

geb. Rischling
 * 30.12.1928 † 18.9.2019

In Liebe und Dankbarkeit
 Achim, Dieter, Ingrid mit Familien

Kondolenzadresse: Familie Nadler, Sauererlenstraße 10, 65824 Schwalbach am Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

...und meine Seele spannte weit ihre Flügel auf,
 flog weit durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus...
 Joseph von Eichendorff

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Eugenie Renate Kretschmann

geb. Eberhard

* 24. März 1938 † 28. September 2019
 Herne Füssen

In stiller Trauer:

Jens Kretschmann mit Patricia und Maurice
Dr. Kirsten Kretschmann mit Andreas, Svea und Yannik
Holger Kretschmann
Elisabeth de Quervain

Wir haben uns in aller Stille von ihr verabschiedet.

Kondolenzadresse: Jens Kretschmann, An der Dornzeile 18a, 87645 Schwangau

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**

Gabriele Vöth
 Fachgeprüfte
 Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
 Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46

**W. STEFFENS
 & SOHN**
 Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-

NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Ihre Familienanzeige
 in der **Schwalbacher
 Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Schwalbacher Spitzen

Lasst die Türen offen



Nein, es ist wirklich nicht schön, dass Schwalbach trotz seiner gewaltigen Gewerbesteuereinnahmen

Jahr für Jahr mit einem Defizit plant. Denn wer, wenn nicht eine finanzstarke Stadt wie Schwalbach, soll denn sonst einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Und auch wenn es am Ende des Jahres meistens doch noch für die schwarze Null reicht, ist es richtig, dass Bürgermeisterin Christiane Augsburger auf der Zielgeraden ihrer Amtszeit mit allen politischen Kräften gemeinsam das „strukturelle Haushaltsdefizit“ bekämpfen will. Die Idee, das in einem interfraktionellen Arbeitskreis zu tun, der wie alle anderen Arbeitsgruppen und Kommissio-

sionen der Augsburger-Ära hinter verschlossenen Türen tagen soll, ist dagegen nicht gut. So etwas muss öffentlich und transparent im Stadtparlament diskutiert werden. Es mag sein, dass die Bürgermeisterin in ihren 16 Jahren als hauptamtliche politische Beamtin die Erfahrung gemacht hat, dass es ohne Öffentlichkeit manchmal leichter ist, unangenehme Dinge auf den Weg zu bringen. Doch das liegt ja nicht an der Öffentlichkeit, sondern allein am Verhalten der Volksvertreter, die vor Publikum leider allzu häufig in den Wahlkampfmodus schalten. Schlechtes Benehmen und Bequemlichkeit sind aber keine Gründe, demokratische Grundprinzipien auszuhebeln – auch wenn die Absicht eine gute ist.

Mathias Schlosser

Fortsetzung von Seite 1

Schwalbach wird geschröpft

... fallen die Zuschüsse an die freien Träger der Kindertagesstätten in Höhe von 5,6 Millionen Euro. Hinzu kommen außerdem der Zuschuss an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mit 420.000 Euro oder der jährliche Zuschuss an die stadteigene Kulturkreis GmbH in Höhe von 410.000 Euro sowie zahllose andere, kleinere Zuschüsse.

Investieren will die Stadt im kommenden Jahr rund 6,5 Millionen Euro. Dabei sind allein fast zwei Millionen Euro für die Sanierung des Hauses „Am Erlenberg 2“ eingeplant, außerdem rund 1,5 Millionen Euro für innere Erschließung des Gewerbegebiets „Am Kronberger Hang“, sprich die Verbindung der beiden Straßenenden. Der Neubau von Feuerwehrhaus und Bauhof in der Berliner Straße ist in 2020 mit nur 600.000

Euro veranschlagt. Insgesamt plant die Stadt aber in den nächsten vier Jahren rund 13 Millionen Euro für das Großprojekt auszugeben.

Da Schwalbach keine Schulden hat, sondern Festgelder in Höhe von rund 70 Millionen Euro angelegt hat, muss die Stadt keine Kredite aufnehmen. Da die Stadt mittlerweile rund 30.000 Euro für Negativzinsen ausgeben muss, wünscht sich Christiane Augsburger Ideen, wie das viele Geld sinnvoll ausgegeben werden kann: „In dieser Situation sollten wir in Schwalbach über weitere Investitionen nachdenken. Ich meine damit Investitionen, die dabei helfen, die Herausforderungen unserer Zeit, beispielsweise den Klimawandel, anzugehen.“ Die vollständige Haushaltsrede von Christiane Augsburger finden Sie auf Seite 4.

MS

Für Jungunternehmer

Gespräche zur Orientierung

Am Donnerstag, 10. Oktober, bietet die Stadt von 9 bis 12 Uhr die nächsten Orientierungsgespräche für Gründer an.

Gleichfalls kann man die Orientierungsgespräche, die die Stadt in Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen anbietet, nutzen, um sich über Nachfolgeregelungen zu informieren. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196/804-130 oder 804-195 ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. Es entstehen keine Kosten.

red

Behinderten-Selbsthilfe

Vortrag über Sicherheit

Am Montag, 7. Oktober, findet um 15 Uhr das nächste Gruppentreffen der Behinderten-Selbsthilfe statt.

Treffpunkt ist im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23. Die Sicherheitsberater für Senioren, Monika Schwarz und Wolfgang Hansen werden unter anderem zum Thema Trickdiebstahl referieren. Um eine Anmeldung bei Kornelia Schwettmann unter der Telefonnummer 06196/82362 oder bei Liane Lückfeld unter 06196/81733 wird gebeten.

red

Kleinanzeigen

Visagistin sucht Testpersonen!

Zur Hauttonbestimmung für Foundations suche ich Frauen unterschiedlicher Hautfarben im Alter von 20 bis 65 Jahren. Als kleines Dankeschön bekommen Sie ein kostenloses Tages-Make-Up. Dauer ca. 30 Minuten. Terminvereinbarung unter: 0179 / 7488255

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, 128 m² mit Lift, Einbauküche, Balkon in Frankfurt, Europaallee zum 1.10. zu vermieten. WG-tauglich. Baujahr 2016, Energiebedarf 86 kWh, Zentralheizung, Fernwärme. Bj. 2016; Energiebedarf 86 kWh, Zentralheizung/Fernwärme. Tel. 0163 / 4745490 oder E-Mail claudia2019@mein.gmx

Stellplatz zu vermieten. Pommernstraße, oberer Parkplatz/Wende-Insel 250x550cm, EUR 40,- / Monat bzw. AB. Zuschriften bitte unter Chiffre 194001 an den Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach.

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Wg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Apartment Nähe Bahnhof Niederhöchstadt ab 1.11.2019 zu vermieten. 55 m²; EUR 660,- + EUR 80,- Nebenkosten. Inkl. Einbauküche. E-Mail: nichmabe@web.de

Dringend Garage gesucht in der Friedrich-Ebert-Straße. Tel. 06196 / 86657

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr Tel. 069 / 20 83 51 05

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Nachhilfe & Abiturvorbereitung

Mathematik, Informatik, Englisch, Französisch, Deutsch, Politikwissenschaft, Geschichte. Einzelunterricht k.boender@web.de Telefon 0176 / 55 24 48 21



Bald geh'n wir zu Netto. Jetzt ist es offiziell: Der sogenannte Markendiscouter „Netto“ wird im ehemaligen Rhein-Main-Kaufhaus am Marktplatz eine Filiale eröffnen. Gestern begannen die Bauarbeiten an dem rund 700 Quadratmeter großen Ladengeschäft gegenüber dem Rathaus, das komplett umgestaltet wird. Ersten Informationen zu Folge soll die Netto-Filiale Anfang Dezember eröffnen. Mit großen Schildern sucht der Discounter auch nach Personal. Foto: Schlosser

Feuerwehreneubau: Stadt einigt sich mit Eigentümern und will 8.264 Quadratmeter kaufen

Teure Gartengrundstücke

Mehr als drei Millionen Euro muss die Stadt für die sieben Gartengrundstücke zwischen Bauhof und Wiesenweg bezahlen, auf denen ein Teil des gemeinsamen Neubaus von Bauhof und Feuerwehr errichtet werden soll.

Obwohl die Stadt für das Bauvorhaben voraussichtlich nur rund 3.000 Quadratmeter zusätzlich benötigt, muss sie aufgrund der Lage und des Zuschnitts der Grundstücke eine viel größere Fläche einkaufen. Insgesamt 8.264 Quadratmeter will die Stadt von den zwölf Eigentümern erwerben. Die haben offensichtlich hart verhandelt und erzielten für ihre Gärten und Wiesen einen Quadratmeterpreis von 350 Euro. Inklusive Nebenkosten muss

die Stadt insgesamt 3.210.400 Euro bezahlen.

Sollte der Neubau von Feuerwehrhaus und Bauhof – der ja noch nicht endgültig beschlossen ist – nicht zustande kommen, kann die Stadt auf dem Areal nichts anderes bauen. Denn die Eigentümer haben ihre Grundstücke ausschließlich für das Großprojekt verkauft und könnten sie andernfalls zurückfordern.

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans ist in Gang. Die Stadt wartet zurzeit auf das Lärm- und das Verkehrsgutachten. Sobald diese vorliegen, werden sie nach Angaben von Bürgermeisterin Christiane Augsburger den städtischen Gremien zugeleitet. Nächster Verfahrensschritt ist die vorzeitige Bürgerbeteiligung und par-

allel die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Auch die erforderliche Änderung des regionalen Flächennutzungsplans soll dann angestoßen werden.

Im November 2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Bebauungsplan für das Gebiet zu ändern und zu erweitern. Mit einem weiteren Beschluss wurde das Vorhaben dann präzisiert. Danach sollen fünf Entwicklungsziele mit der Zusammenlegung von Feuerwehr und Bauhof verbunden werden. Unter anderem soll die Erfassung von Grünabfällen und Wertstoffen an anderer Stelle erfolgen. Möglichst die Hälfte der Erweiterungsfläche soll als „naturnahe Sonderfläche für Erholung und Freizeit“ ausgewiesen werden.

MS/red



ImmoTrumpf – endlich schneller rein ins Eigenheim.

Damit haben Sie bessere Karten als andere Interessenten: Mit dem ImmoTrumpf zeigen Sie direkt beim ersten Besichtigungstermin, wie viel Immobilie Sie sich leisten wollen und können. Durch uns ausgestellt – objektunabhängig – noch vor der Besichtigung.

Frankfurter Sparkasse

1822

www.frankfurter-sparkasse.de/immotrumpf



Zur Verstärkung in der Elektro- und MSR-Technik im Industriepark Höchst Frankfurt suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) mit Qualifikationen als:

Elektriker oder Schlosser (m/w/d)

Das bieten wir Ihnen:

- Persönliche Entwicklungsmöglichkeit im Unternehmen durch Weiterbildungsangebote
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem führenden Unternehmen in der Elektro- und MSR Branche mit leistungsgerechter Vergütung nach Tarif IG METALL NRW
- Zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- AVWL (altersvorsorgewirksame Leistungen)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Heimatnaher Standort

Ihr Anforderungsprofil - das sollten Sie können:

- Abgeschlossene Berufsausbildung z. B. als Elektriker, Elektroanlagenmonteur, Elektrotechniker, Elektromonteur, Schlosser, Anlagenmechaniker
- Berufserfahrung im Bereich der Industrie und im Bereich Handwerk wünschenswert
- Eigenständige Arbeitsweise
- Flexibilität

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@JC-Eckardt.de oder per Post an JC Eckardt GmbH, z.H. Frau Silvia Trojan, Agnerstraße 8, 06217 Merseburg. Der vertrauensvolle Umgang mit Ihren persönlichen Daten ist für uns selbstverständlich!



Anzeigensonderrveröffentlichung



Bürgermeisterin Christiane Augsburger

Foto: Magistrat

Ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2020 vor, den der Magistrat in seiner Haushaltsklausur am 16. und 17. August beraten und beschlossen hat. Auch dieser Haushaltsentwurf weist – um es vorwegzunehmen – ein Defizit aus. Wenn gleich es geringer als im Vorjahr ist, so spiegelt sich darin ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wider.

Diese manifestierte Haushaltsstruktur war Anlass, das Beratungsangebot des Innenministeriums im Sommer dieses Jahres in Anspruch zu nehmen. Viele von Ihnen haben zusammen mit der Verwaltung im August an dem Gespräch mit der Beratungsstelle für Nichtschuttschirm-Kommunen teilgenommen. Die meisten von Ihnen werden sich daran erinnern, dass dabei insbesondere die Stellschrauben zum Abbau des Ungleichgewichts zwischen den Erträgen und Aufwendungen im Fokus standen. Zum einen wurde uns von Seiten des Ministeriums ein sehr hohes freiwilliges Leistungsniveau bescheinigt. Und zum anderen wurden uns ungenutzte Potenziale bei der Generierung von Einnahmen aufgezeigt.

Lassen Sie mich die beiden Seiten beleuchten und mit dem freiwilligen Leistungsniveau beginnen: Ein hohes Niveau an freiwilligen Leistungen bedeutet für eine Kommune nicht nur eine hohe Ausgabensumme, sondern auch einen Gewinn für die Stadtgesellschaft. Allein im Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind 14 durchweg freiwillige Produkte vorhanden. Dazu kommen unser Theaterangebot, die Stadtbücherei, die Sportplätze und zum Beispiel das Bürgerhaus. Wir sollten aber bei den Diskussionen über die Ausgabenseite nicht vergessen, dass Schwalbacherinnen und Schwalbacher jeder Generation von diesem umfangreichen Angebot an freiwilligen Leistungen profitieren. Seien es die Veranstaltungen für Senioren, wie zum Beispiel das bereits vierte Senioren-Oktoberfest (...).

Oder die Schwalbacher Seniorentage, die alle zwei Jahre stattfinden und damit auch im kommenden Frühjahr. Sie dienen der Information und Begegnung, man ist also eingeladen, dazuzulernen und sich zu vernetzen. Gerade solche Veranstaltungen bieten Gelegenheit, den einzelnen Menschen ebenso zu stärken wie seine Kompetenz, die Lösung seiner

Probleme mit Zuversicht anzupacken. Mit der Teilnahme von Vereinen, wie dem Sozialverband VdK und der Aktivhilfe, den Beratungsstellen und Vertretern des örtlichen Einzelhandels wird das Angebot rund und attraktiv für alle Seiten. Und was wäre eine Stadt ohne Stadtbücherei oder ohne Sportplätze? Stadt bedeutet auch immer, dass es öffentliche Angebote gibt, die jede und jeden einladen, sei es, sich zu bilden oder sei es, gemeinsam Sport zu treiben.

Dagegen stehen ungenutzte Einnahmepotenziale, die sich ebenfalls durchaus positiv auf eine prosperierende Stadt auswirken können. In Unternehmen kann die Höhe des Gewerbesteuerbesatzes zum Beispiel für die Frage des Standortes eine entscheidende Rolle spielen. Und niedrige Gebühren entlasten die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt – ebenfalls ein Plus für die Stadtgesellschaft insgesamt.

Aber wie bei einer Medaille hat alles zwei Seiten. Dadurch, dass unsere Hebesätze weit unter den Nivellierungshebesätzen des kommunalen Finanzausgleichs liegen, müssen wir Umlagen für Steuerentnahmen abführen, die wir tatsächlich aber gar nicht in unserer Stadtkasse eingenommen haben. Wir hatten uns ja alle gemeinsam mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese Schröpfung unseres Haushaltes gewehrt – leider erfolglos.

Die Fachleute vom Innenministerium haben aber bei dem besagten Informationsabend nicht nur den Finger in die Wunde gelegt, sondern uns auch – und das war ja der eigentliche Sinn der Sache – Möglichkeiten einer Haushaltskonsolidierung aufgezeigt. Eines möchte ich heute noch einmal ganz besonders in Erinnerung rufen: Die Fachleute wurden nicht müde, immer wieder den Mannschaftsgedanken zu betonen. Sicher werden sich alle, die dabei waren, erinnern: Der Appell an uns alle lautete wiederholt: „Agieren Sie, Politik und Verwaltung, als eine Mannschaft!“

Auch wenn ich ab nächsten Sommer nicht mehr Bürgermeisterin meiner Heimatstadt sein werde, so möchte ich Ihnen dennoch hier und heute das Angebot eines interaktionellen Arbeitskreises zur Beseitigung des strukturellen Defizits aus Herz legen, an dem ich mich selbstverständlich auch beteiligen werde. Die Verwaltung wird uns dabei nach Kräften

unterstützen. Sie, sehr geehrte Stadtverordnete, haben das alleinige Budgetrecht bei den anstehenden Haushaltsberatungen – man nennt es auch das Königsrecht des Parlaments. Aber Sie haben damit auch die letztendliche alleinige Verantwortung für die Gestaltung des Haushaltes.

Eckdaten

Nach dieser Einleitung möchte ich Ihnen nun den vom Magistrat aufgestellten Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr mit seinen Eckdaten vorstellen: Wie Sie dem Quartalsbericht zum 30. Juni entnehmen konnten, verlief das erste Halbjahr besser als ursprünglich geplant, so dass wir derzeit mit einem positiven Jahresergebnis rechnen. Daher haben wir im vorgelegten Haushaltsplanentwurf die für 2020 erwarteten Gewerbesteuerentnahmen angepasst und mit 32 Millionen Euro prognostiziert. Von diesem Ertrag ist die Gewerbesteuerumlage abzuführen. Nach der aktuellen Gesetzeslage läuft zum Jahresende die bundesgesetzliche Regelung zur erhöhten Gewerbesteuerumlage aus. Über diese beteiligten sich die Kommunen der westdeutschen Flächenländer seit 25 Jahren an den Finanzierungslasten für die Wiedervereinigung.

Der Ihnen vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes basiert auf der aktuell gültigen Rechtslage, so dass hier die Gewerbesteuerumlage mit dem

Insgesamt werden 56,4 Millionen Euro an ordentlichen Erträgen erwartet. Diesen Erträgen stehen geplante ordentliche Aufwendungen in Höhe von rund 62,6 Millionen Euro gegenüber. Sie liegen damit rund 3,2 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Dies ist auch – wie bekannt – auf die unmittelbare Abhängigkeit der Umlageverpflichtungen aus den erwarteten Steuereinnahmen zurückzuführen.

Personalkosten

Die Personalaufwendungen steigen im kommenden Haushaltsplan 2020 um rund 453.000 Euro an. Hierin sind neben der Tarifsteigerung auch 2,5 neue Stellen für Erzieherinnen und Erzieher für den Interimbetrieb des Schulkinderhauses der Geschwister-Scholl-Schule vorgesehen. Zusätzlich ist für diesen Interimbetrieb eine halbe Stelle in der Hauswirtschaft eingerechnet. Weitere neue Stellen neben der für die Kinderbetreuung sind im Haushalt 2020 nicht vorgesehen.

Für die Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen sind im vorliegenden Haushaltsplan insgesamt 9,1 Millionen Euro vorgesehen. Dies sind rund 460.000 Euro weniger als im Vorjahr. Unsere Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse bewegen sich – wie im Beratungsgespräch vom Innenministerium festgehalten – auf einem recht hohen Niveau und liegen im kommenden Jahr bei

zu ermöglichen, dazu trägt die RTW bei.

Zweitens: Wer die S-Bahn nutzt, weiß, dass bei einem Zwischenfall im Tunnel unter Frankfurt das ganze System stillgelegt wird. Es werden deshalb weitere Schienenwege, auf die man ausweichen kann, benötigt. Drittens brauchen wir eine bessere Anbindung des Gewerbegebiets Camp-Phönix-Park an den öffentlichen Personennahverkehr – zum Nutzen der Menschen und Unternehmen, die dort arbeiten. Viertens: Die Region wächst, und um den Verkehrskollaps zu verhindern, muss auch ein leistungsfähiges Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs wachsen. Fünftens: Wir müssen zeigen, dass wir handlungsfähig sind und wichtige Infrastrukturprojekte in einem angemessenen Zeitraum durchführen können. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger zu Recht von der Politik. Kommunale Selbstverwaltung ist eine hervorragende Sache, sollte aber nicht zu Kirchturns-Politik verführen oder gar dazu, den „Veto-Spieler“ zu geben. Zusammenhalt ist wichtig, auch unter den Kommunen der Region. Hier gilt wie so oft und immer öfter: Probleme können wir nur gemeinsam lösen.

Die entscheidende Aufsichtsratsitzung fand erst vor wenigen Tagen statt. Daher ist im eingebrachten Haushaltsplanentwurf ein Platzhalter für den Zuschuss an die RTW in Höhe von 500.000 Euro für das kommende und die darauffolgende

ten: die Dachflächen der Gebäude sollen für Photovoltaikanlagen genutzt werden und Elektrotankstellen sind von vornherein einzuplanen. Fünftens: möglichst die Hälfte der Erweiterungsfläche, insbesondere die Fläche am Bach, soll als naturnahe Sonderfläche für Erholung und Freizeit ausgewiesen werden.

Der Beschluss, die Feuerwehr zu verlegen, ist uns nicht leicht gefallen. Warum sollte man sich so einer kommunalen Herkules-Aufgabe stellen, wenn sie nicht wirklich notwendig ist? Die ehrenamtlich engagierte Kommunalpolitik tut dies tatsächlich nicht ohne Not: Ursachen für die Verlagerung des Feuerwehrgerätehauses sind, erstens, dass dieses nur mit erheblichen Abstrichen am bisherigen Standort zu erweitern ist und künftig dort nicht mehr erweitert werden könnte. Zweitens: Auch die Anfahrt der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute im Falle des Einsatzes ist wegen der Zuwegung zum benachbarten Baustoffhandel problematisch. Drittens: Unsere Feuerwehr-Kameraden und –kameradinnen versehen ihren Dienst allesamt ehrenamtlich. Sie riskieren zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Gesundheit, in manchen Fällen sogar ihr Leben. Allein dies muss für uns alle schon Ansporn genug sein, bestmögliche Bedingungen für ihren Einsatz zu ermöglichen.

Einen wichtigen Meilenstein haben wir bereits erledigen können: Alle Grundstückseigentümer des Geländes unter-

Rede von Bürgermeisterin Christiane Augsburger vom 26. September 2019 zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020

„Gegen das Haushaltsdefizit müssen wir als Mannschaft agieren“

abgesenken. Vervielfältiger berechnet ist. Gleichwohl hat das hessische Ministerium für Finanzen im Mai dieses Jahres angekündigt, die durch die Absenkung freierwerdenden Mittel zu 75 Prozent wieder abzuschießen, statt den Gemeinden die ihnen zustehenden Gewerbesteuererträge im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung zu überlassen. Die so abgeschöpften Erträge werden zwar den Kommunen wieder zurückgegeben, aber in einer vom Land festgelegten Verteilung. Diese Umverteilung wird in ein Programm mit dem Namen „Starke Heimat Hessen“ verpackt, die Abschöpfung der Erträge bei den Kommunen wird in den Begriff „Heimatumlage“ gehüllt.

Die Stadt Schwalbach würde von dieser Umverteilung, wenn überhaupt, nur in sehr geringem Maße profitieren – oder um es deutlicher auszudrücken, wieder die meiste Last tragen. So wie bereits beim kommunalen Finanzausgleich.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer bewegen sich leicht unterhalb des Niveaus des aktuellen Jahres. Hier bleibt die Novembersteuerschätzung abzuwarten. Die Grundsteuer B bleibt dagegen bei einem mittlerweile landesweit sehr niedrigen Basiswert von 250 Prozentpunkten relativ unverändert. Hier besteht jedoch eine grundsätzliche Unsicherheit. Das Bundesverfassungsgericht hatte im vergangenen Jahr entschieden, dass das jetzige Grundsteuergesetz nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Bundesregierung hat für eine Neuregelung bis zum 31. Dezember 2019 Zeit. Gelingt dies nicht, müsste die Erhebung der Grundsteuer ab dem Jahr 2020 komplett ausgesetzt werden. Die übrigen Erträge fallen ertragsmäßig kaum ins Gewicht und bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

geplanten 8,2 Millionen Euro. Dahinter verbergen sich unter anderem die Leistungen für die Kinderbetreuung oder die Vereinsförderung. Die Betreuung von Kindern in Krippen, Kindergärten und Schulkinderhäusern kann nicht allein eine Aufgabe einer Stadt sein. Darauf habe ich bei vielen Gelegenheiten hingewiesen. Hier müssen sich Kreis und Land endlich ausreichend beteiligen. Dadurch, dass finanzstärkere Kommunen eine andere Ausstattung bei der Kinderbetreuung gewährleisten können, als dies finanzschwächere können, stellen wir zunehmend in unserem Land eine enorme Ungleichheit fest. Diese Politik kann nicht ernsthaft jemand unterstützen wollen.

Bauliche Schwerpunkte

Neben den laufenden Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt zeigen sich insbesondere im Finanzhaushalt die aktuellen baulichen Schwerpunkte einer Kommune. Hier stehen in den nächsten Monaten wichtige Entscheidungen an. Allen vorweg ist die Regionaltangente West – kurz RTW – zu nennen. Sie steht unmittelbar vor dem alles entscheidenden Punkt von der Planungsgesellschaft in die Baugesellschaft überführt zu werden. Hierfür sind von den Gesellschaftern richtungsweisende und für Jahre bindende Beschlüsse zu fassen. Ich denke, hinsichtlich des finanziellen Engagements für die Regionaltangente West brauche ich nicht groß an Sie zu appellieren. Eine ganze Reihe von Gründen spricht dafür, das Projekt mit Engagement zu verfolgen. Erstens: Wir wissen alle, was es geschlagen hat. Die Klimakrise ist aktuell das Thema, das die Leute am meisten umtreibt. Die jüngere Generation geht auf die Straße und fordert mit Vehemenz ein Umdenken und eine Verkehrswende. Dies

den Jahre eingesetzt. Die Vorlage mit den gerade nochmals aktualisierten Zahlen wird Ihnen in den nächsten Tagen als Beschlussvorschlag vorgelegt. Darin enthalten sind dann nicht nur die konkreten Zahlen, sondern alle für Sie wichtigen Informationen, die ja über das reine Zahlenwerk hinausgehen.

Feuerwehr und Bauhof

Daneben stehen überaus wichtige Weichenstellungen hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofes an. Hierfür sind im Haushaltsplanentwurf für die nächsten vier Jahre insgesamt Beträge von über 13 Millionen Euro aus der Vorentwurfsplanung vorgesehen. Wie Sie wissen, soll die Feuerwehr an den zu erweiternden Standort des Bauhofes an der Berliner Straße verlegt werden. In ihrer Sitzung im November 2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltze-Straße und Wiesenweg“ für die Verlegung der Feuerwehr zu ändern und zu erweitern. Mit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 wurde das Vorhaben dann präzisiert. Ich wiederhole die Entwicklungsziele, die wir mit der Verlegung der Feuerwehr verbinden:

Erstens: Grünabfälle und Wertstoffe werden künftig außerhalb des Plangebietes erfasst. Zweitens: die Betriebsgebäude für die Feuerwehr und den verbleibenden Teil des Bauhofes werden so konzipiert, dass möglichst wenig Flächen verbraucht werden. Drittens: für die Erschließung des Geländes und den Betrieb der künftigen Einrichtungen wird unter Einbeziehung der Anwohner ein Verkehrskonzept erstellt. Vier-

halb des Bauhofes haben nun ihre Bereitschaft zum Verkauf ihrer Grundstücke erklärt. Der Magistrat hat die Vorlage bereits beschlossen und sie wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen. An dieser Stelle möchte ich einen ausdrücklichen Dank an alle Eigentümer richten, denn sie haben wiederholt erklärt, dass sie dem Verkauf nur zum Zwecke der Einrichtung des Feuerwehrstandortes zustimmen. Also einem Zweck, der allen Schwalbacherinnen und Schwalbachern letztendlich zugutekommt. An dieser Stelle möchte ich einen Appell an alle Stadtverordneten richten: Die Leistungen der freiwilligen Feuerwehr dienen jedem einzelnen Bürger in dieser Stadt. Unterstützen Sie uns bei der Planung des neuen Standortes! Zeigen Sie, dass Ihnen das Wohl unserer Feuerwehrleute und das der Bürgerinnen und Bürgern wichtiger ist als parteipolitisches Interessen!

Über dieses bedeutungsvolle Projekt hinaus ist im kommenden Jahr eine Vielzahl von mittleren und kleineren Investitionen vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Investitionsvolumen von über 6,5 Millionen Euro geplant. Trotz der finanziellen Abschöpfung des Landes durch den kommunalen Finanzausgleich verbleiben unsere Investitionen damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Wie wir alle wissen, sind Investitionen nicht nur zukunftsweisend, sondern darüber hinaus zur Sicherstellung unserer zukünftigen finanziellen Leistungsfähigkeit und der Attraktivität der Stadt Schwalbach als Wohn- und Wirtschaftsstandort unabdingbar. Ich garantiere Ihnen: Unsere nachfolgenden Generationen werden es uns danken.

Zu den Werkzeugen, die unser Defizit verringern sollen, gehört auch ein sehr einfacher, aber wirkungsvoller Gedanke:



Wann die Kastanien am Marktplatz fallen, wird nicht verraten

Umbau im Frühjahr

● **Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) hat über den aktuellen Stand der Planungen zur Umgestaltung des unteren Marktplatzes informiert.**

Wir bringen nur noch so viele Straßenbauvorhaben im jeweiligen Haushalt unter, wie auch in diesem Jahr bewältigt werden können. Deshalb stehen im Entwurf des Haushaltsplans 2020 nicht fünf Straßen, die saniert werden sollen, sondern nur zwei. Es handelt sich um die Gartenstraße und die Meisenstraße. Wie immer haben wir uns auch bei diesen Vorhaben eng mit der Wasserversorgung Main-Taunus abgestimmt.

Keine Kredite nötig

Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind keine Kreditermäßigungen vorgesehen. Die Investitionen können aus den in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen finanziert werden, so dass der Schuldenstand der Stadt Schwalbach weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau verbleibt. Aufgrund der weiterhin verschärfenden Geldmarktsituation und einer „verkehrten Zinswelt“ mit Negativverzinsung bitten wir die Stadtverordneten um den Vortrag um die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von maximal vier Millionen Euro. Von ihr soll nur im Rahmen der Mitteldisposition und im äußersten Notfall Gebrauch gemacht werden. An dieser Stelle nur noch einmal der Hinweis, dass von dieser Möglichkeit bisher nie Gebrauch gemacht wurde.

Dass wir heute finanziell recht gut dastehen und praktisch schuldenfrei sind, hat im Wesentlichen zwei Gründe: zum einen unerwartete Steuereinnahmen im Jahre 2010, zum anderen aber auch die einstimmige Entscheidung der Fraktionen vor neun Jahren, das Geld zum Ablösen von Krediten zu verwenden. Nur zur Erinnerung: Von 17,5 Millionen Euro Schulden wurden 13,4 Millionen Euro abgelöst und allein dadurch fast 9 Millionen Euro Zinsen eingespart. Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal Ihnen, den Stadtverordneten danken für diese einstimmige Entscheidung.

Bevor ich zum Ende meiner Ausführungen komme, möchte ich – nach all den Zahlen – auf das zu sprechen kommen, was man mit Geld nicht bezahlen kann. Mit Geld nicht zu bezahlen ist das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an ihrer Stadt, ihr bürgerschaftliches Engagement in Vereinen, Arbeitskreisen oder Kirchengemeinden. Es muss auch das Ziel der Stadtpolitik sein, bürgerschaftliches Engagement für eine bessere Stadt – und eine bessere Welt – zu ermöglichen. Denn weder die Stadtverwaltung noch die Stadtpolitik allein können hier eine spürbare Wirkung erzielen. Ohne die Bürgerinnen und Bürger geht es nicht und deshalb danke ich allen, die sich dabei „mit viel Herzblut“ einsetzen.

Die Beratungen mit dem Magistrat fanden wieder in einer angenehmen, konstruktiven Atmosphäre statt. Mir sei der Hinweis gestattet, dass dies auch möglich ist, wenn die Beteiligten unterschiedliche Meinungen vertreten und zum Ausdruck bringen. Sicher war dies auch der Tatsache geschuldet, dass die Amtsleiterinnen und Amtsleiter uns wie immer sachkundig und mit großer Geduld durch das Zahlenwerk begleitet haben. Sowohl den Magistratsmitgliedern als auch den Amtsleiterinnen und Amtsleitern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

So, liebe Stadtverordnete, jetzt sind Sie dran. Wir legen Ihnen nun das Werk in gute Hände und wünschen Ihnen spannende und erfolgreiche Beratungen, bei Fragen können Sie uns gerne jederzeit ansprechen.

Danach werden gegenwärtig die verschiedenen Ausführungsplanungen wie Grünplanung und Lichtplanung hinsichtlich der Umgestaltung des unteren Marktplatzes aufeinander abgestimmt. Das Baugrundgutachten wurde beauftragt und die Ausschreibung der verschiedenen Leistungen soll noch 2019 beginnen. Wenn alles klappt, könne der erste Spatenstich für Frühjahr 2020 geplant werden.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung versichert Bürgermeisterin Augsburger noch-

mals: „Am neuen unteren Marktplatz wird es mehr Grün geben als dies jetzt der Fall ist. Eine künftige Bepflanzung muss nachhaltig sein und die Herausforderungen des Klimawandels bestehen.“

Wie berichtet haben die Stadtverordneten mit der Mehrheit von SPD und FDP beschlossen, die sechs Kastanien am unteren Marktplatz zu fällen und durch 26 neue Bäume zu ersetzen. Dagegen gab es starke Proteste und vor allem die Schwalbacher Grünen fordern nach wie vor, die alten Bäume zu erhalten.

Wenn Sie gefällt werden, wollte Christiane Augsburger bei einem Pressegespräch am vergangenen Donnerstag nicht verraten. Erlaubt sind solche Baumfällungen in der Zeit von Oktober bis Februar. red

Gewerbeverein stellte geplante Schwalbacher Bonuskarte vor

Mehr Umsatz durch Kundenbindung

● **In zwei Informationsveranstaltungen hat der Gewerbeverein Schwalbacher Unternehmen die geplante Bonuskarte für Schwalbacher vorgestellt. Die Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister zeigten sich angetan von dem Projekt.**

Wie berichtet plant der Gewerbeverein an alle Schwalbacher und an die Mitarbeiter der Unternehmen in Schwalbach einheitliche Bonuskarten zu verteilen, mit denen in den teilnehmenden Geschäften und Restaurants Prämien eingelöst werden können. Voraussetzung dafür ist, dass rund 20 Händler in Schwalbach das Bonussystem nutzen.

Bei den Informationsveranstaltungen in der „Genuss Bot-schaft“ erläuterte Inhaber Chri-

stoph Volpert, der das System bereits seit einem Jahr nutzt, die Vorteile von Bonusprogrammen und zeigte die Möglichkeiten, die die geplante Karte den Schwalbacher Betrieben bietet. „Wir sind sehr zufrieden damit und haben mit der Karte viele neue Umsätze generiert“, erklärte Christoph Volpert. In Schwalbach gebe es eine hohe Kaufkraft. Die örtlichen Betriebe müssten es aber schaffen, diese auch in Schwalbach zu binden.

Besonders geeignet ist die Bonuskarte für Einzelhändler, Apotheken, Gastronomiebetriebe jeder Art und Dienstleister, wie zum Beispiel Friseure. Betriebe, die mitmachen möchten, können sich an Olaf Karg vom Gewerbeverein (olaf.karg@gewerbeverein-schwalbach.de) wenden. red

Neues Projekt fand großen Anklang – Reichlich Essen und Trinken

Bunter Limestisch

● **Die Seniorenberatung des diakonischen Werkes und die Projektstelle „Boomerangs55“ hatten am vergangenen Sonntag zu einem „Bunten Limestisch“ eingeladen.**

Vor der dem Gemeindehaus der Evangelischen Limes-gemeinde bis zum Mittelweg hin wurde eine bunte Tafel bereitgestellt. Eingeladen waren alle Schwalbacher, die Lust auf ein Begegnungsfest hatten und bereit waren, etwas zu essen und zu trinken mitzubringen. Um 18 Uhr ging es los. Schon eine halbe Stunde später war jeder

der 54 Plätze besetzt und es wurden weitere Stühle herbeigeht. Auch an Speisen mangelte es keineswegs: Der Tisch war reich gedeckt.

In ausgesprochen schöner, spätmittelmittelalterlicher Atmosphäre wurde der Abend von allen Anwesenden genossen. „Ich hätte nicht gedacht, dass es ein so schöner Abend wird“, war ein oft zu hörender Kommentar.

Die Initiatorinnen Cornelia Bütow und Astrid Bardenheier sind sich einig, dass es sich gelohnt hat, „ein bisschen mutig und verrückt“ zu sein, diese Veranstaltung Ende September durchzuführen. red



Voll besetzt und mit vielen Köstlichkeiten gedeckt war der „Bunte Limestisch“ vor der Evangelischen Limesgemeinde. Foto: privat



Mit sieben Medaillen im Gepäck kam die Schwalbacherin Margret Göttner (Mitte) von den europäischen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaft in Italien nach Hause. Foto: Göttner

Für Margret Göttner regnete es bei den Europameisterschaften wieder einmal Medaillen

Bronze, Silber und auch Gold

● **Vom 5. bis 15. September fanden die Europäischen Leichtathletik-Senioren Meisterschaften in der Nähe von Venedig statt. Unter den 4.926 gemeldeten Europäern kämpften auch 533 deutsche Teilnehmer um die begehrten Titel. Aus dem Main-Taunus-Kreis war auch die Schwalbacher Leichtathletin Margret Göttner W65 angereist.**

Margret Göttner startete für die LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain. Die Konkurrenz war dieses Mal extrem stark. Als erste Disziplin stand für die Schwalbacher Athletin ein 1.500 Meter-Lauf am Programm. Auch wenn Margret Göttner zunächst führte,

konnte sie ihrer Lauffreundin Gerlinde Kolesa aus Ingolstadt kein Paroli bieten, die schließlich Europameisterin wurde. Margret Göttner hielt den zweiten Platz und wurde Vize-meisterin.

Am nächsten Tag ging es zum Vier-Kilometer-Crosslauf. Bei Gewitterregen startete der Lauf, der rechtzeitig vor den gewaltigen Wolkenbrüchen mit Überschwemmungen zu Ende war. Margret Göttner erzielte den dritten Platz. Und zusammen mit den nachfolgenden deutschen Damen Gerlinde Kolesa und Elfriede Ganter holten sie als Mannschaft die Goldmedaille.

Vier Tage später stand der 5.000 Meter-Lauf an. Hier ging Margret Göttner Taktik -

Loslaufen und Abstand gewinnen - auf. Runde um Runde vergrößerte sie die Distanz. Zum Schluss stand sie als Europameisterin auf dem obersten Treppchen.

Am vorletzten Wettkampftag sprang sie bei der 4x100 Meter-Staffel ein, da zu wenig Starter anwesend waren. Mit Ertl, Ganter und Nittel holte Margret Göttner die Silbermedaille.

Die Abschluss-Disziplin war der Halbmarathon, der bei großer Hitze startete. Hier kämpfte sich Margret Göttner eine Bronzemedaille. Und auch hier erreichte sie in der Mannschaftswertung zusammen mit Elfriede Ganter und Lilo Hartenberger die Goldmedaille. red

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 05.10.19 Frankfurt-Höchst, von 08 – 14 Uhr
Jahrbunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 05.10.19 Frankfurt-Kalbach, von 13 – 17 Uhr
Friseurzentrum, Am Martinszehnten
Kelheim, Stadthalle, Gagering 1
Sa., 05.10.19 von 15 – 19 Uhr
So., 06.10.19 von 11 – 16 Uhr Mädchen Sache
So., 06.10.19 Eschborn, von 10 – 16 Uhr
real, Glinzheimer Straße 18
Eschborn, Mann Mobilia,
Camp Phoenix, Elly-Beinhorn-Straße 3
Di., 08.10.19 von 08 – 13 Uhr
Di., 08.10.19 von 08 – 13 Uhr
Weiss: 06195 / 919840 | www.weiss-markte.de

100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

www.futureone-market-research.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Aushilfen auf Minijob-Basis:
Frühstückservice m/w/d
Rezeption m/w/d
für den Spätdienst
von 15:00 – 23:00 Uhr
Hausmeister m/w/d
Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung.
Concorde Hotel
Viktoria/Kronberg
Petra Weidmann
p.weidmann@concordehotel-viktoria.de
Tel. 06173/92100

Nebentätigkeit z.B. für Schüler, Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
Austrägerinnen für die
Schwalbacher
Zeitung

Prospektverteildienst Malik
06184 / 99 39 800

Impressum
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Herausgeber und
verantwortlich für den Inhalt:
Mathias Schlosser
Tel.: 06196/848080, Fax: 06196/848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de
Druck: Coldsetinnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell
Verteilung: Prospektverteildienst Malik,
Alzenauer Straße 33a, 63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800
Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“
Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...
bht 06196 / 568631 **www.bht-eschborn.de**
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.



Die „Finswimmer“ des Chemnitzer Tauchvereins zeigten dem Handballnachwuchs der MSG Schwalbach/Niederhöhnstadt das Schwimmen mit der Monoflosse. Foto: MSG

Die MSG Schwalbach/Niederhöhnstadt veranstaltete ein besonderes sportliches Treffen

Wenn Bälle auf Flossen treffen

● Unter dem Motto „Handball trifft Flossenschwimmer“ begrüßten die Handballer der MSG Schwalbach/Niederhöhnstadt Anfang September Gäste des Chemnitzer Tauchvereins.

Die ersten Kontakte wurden im gemeinsamen Projekt des deutsch-russischen Partnerschaftsprogramms mit der Sportuniversität in Omsk geknüpft und fanden in diesem Besuch einen schönen Anfang. Die erfolgreichen, jugendlichen Sportler des Chemnitzer Tauchvereins reisten mit ihren Betreuern Markus Hinkelmann und Jana Porges am Freitagabend an, um das Wochenende mit den Handballern der MSG Schwalbach/

Niederhöhnstadt zu verbringen. Übernachtet wurde in der Sporthalle der TG Schwalbach.

Am Samstag besuchten die Schwimmer gemeinsam mit einigen Handballern das Bad Sodener Freibad. Dort zeigten die „Finswimmer“ in einer kleinen Trainingseinheit ihre Fertigkeiten mit der Monoflosse, erklärten die Handhabe und gaben sogar einen Tauchsnupperkurs. Ebenso gab es ein kleines Staffelschwimmen.

Nachmittags ging es gemeinsam in die Frankfurter Innenstadt. Dort wurden Paulskirche, Römer, Dom und Eiserner Steg sowie die neue Altstadt besichtigt. Abends wurde auf dem Gelände der TG Schwal-

bach der Grill angeworfen und der Abend klang gemütlich aus.

Sonntagfrüh stand dann unter der Leitung von Klaus Kauselmann ein gemeinsames Handballtraining auf dem Programm. Die MSG-Handballer trainierten gemeinsam mit den Schwimmern werfen, fangen, passen, laufen - Einheiten, die für die Handballer relativ einfach waren. Für die meisten Schwimmer war das auch nicht Neuland, aber ungewohnt. Mit viel Freude und Spaß endete das Vormittagstraining, ehe sich die Besucher aus Chemnitz nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder auf den Heimweg machten.

Das Wochenende war laut MSG ein großer Erfolg. red

Auto aktuell

Bei Schnee-, Eis- und Reifglätte ist wintertaugliche Bereifung vorgeschrieben – Die Mindestprofiltiefe ist nicht ausreichend

Keine Kompromisse bei den Reifen

● „Wer auch im Winter jederzeit und in allen Regionen sicher ans Ziel kommen will, sollte bei den Reifen keine Kompromisse machen“, erklärt Christian Koch, Reifensachverständiger bei „DEKRA“, zur anstehenden Wechselsaison.

„Die Reifen sind die einzige Verbindung des Fahrzeugs zur Straße. Wintertaugliche Reifen sind in der kalten Jahreszeit daher unverzichtbar“, meint der Reifensachverständige. Selbst wenn die Temperaturen im Zuge des Klimawandels ansteigen: Schnee, Glatteis oder Reifglätte können jederzeit und überraschend auftreten, wie in der vergangenen Wintersaison zu beobachten war. „Für Einsätze auf winterlichen Straßen gibt es zu Winterreifen keine Alternative“, betont Christian Koch.

Ein spezielles Profil mit mehr Profilrillen und Lamellen in den Profilblöcken verleiht Fahrzeugen mit Winterreifen eine deutlich bessere Traktion und kürzere Bremswege auf winterlich glatten Straßen als mit Sommerpneus. Spezielle, kalteflexible Gummimischungen sor-

gen überdies für guten Grip, auch bei niedrigen Temperaturen.

„Ein Reifen kann seine Leistungsfähigkeit aber nur dann ausspielen, wenn er eine ausreichende Profiltiefe aufweist“,

erklärt der Reifensachverständige. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Profiltiefe in Deutschland beträgt 1,6 Millimeter. „DEKRA“ empfiehlt jedoch, eine Profiltiefe von mindestens vier Millimetern bei

Winterreifen nicht zu unterschreiten.

„Insbesondere die Leistungsfähigkeit bei Aquaplaning und Schnee- und Eisgrifffähigkeit lässt bei geringer Profiltiefe zu wünschen übrig. Auch der beste Reifen greift mit 1,6 Millimetern schlechter als mit vier Millimetern Profil.“ In Österreich erfüllt ein Winterreifen mit weniger als vier Millimetern Profil nicht die Winterreifenpflicht. Verstöße können hohe Bußgelder nach sich ziehen.

In Deutschland gilt eine „situative Winterreifenpflicht“. Das bedeutet: Bei winterlichen Straßenbedingungen müssen Fahrzeuge mit wintertauglicher Bereifung ausgestattet sein. Das gilt bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Als wintertauglich gelten seit Anfang 2019 nur noch Reifen, die das Piktogramm „Berg mit Schneeflocke“ tragen. Es löst das M+S-Zeichen ab und wird nur nach Bestehen eines Vergleichstests vergeben.

Bei Verstößen gegen die Winterreifenpflicht drohen 60 Euro Bußgeld und ein Punkt im Flensburger Fahrerlaubnisregister, bei Behinderung anderer erhöht sich das Bußgeld auf 80 Euro. pr



Um sicher durch die kommende Herbst- und Wintersaison zu kommen, gibt es für die „DEKRA“-Reifenexperten keine Alternative zu Winterreifen. Foto: DEKRA

Vorsicht schlechte Sicht

Gefahren im Herbst

● Im Herbst müssen sich alle Verkehrsteilnehmer wieder auf schlechte Sicht- und Straßenverhältnisse einstellen.

In der dunklen Jahreszeit sollten Autofahrer dem ADAC zufolge mit angepasster Geschwindigkeit unterwegs sein, um bei glatten Straßenverhältnissen noch rechtzeitig anhalten zu können. Erhöhte Wachsamkeit ist auch für Motorrad- und Radfahrer wichtig. Auf der Fahrbahn liegendes Laub ist für sie nicht nur in Kurven gefährlich, sondern kann auch Schlaglöcher im Asphalt verdecken.

Nebel reduziert die Sicht im Herbst erheblich. Neben ausreichendem Abstand und reduziertem Tempo ist auch die eigene Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer wichtig. Gerade bei Nebel sollten Autofahrer lieber direkt das Abblendlicht einschalten. So sind auch die Heckleuchten in Betrieb. Die Nebelschlussleuchte darf nur bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden. Auch die tiefstehende Sonne morgens und abends sorgt vor allem bei schlecht geputzten Scheiben für mangelnden Durchblick. red



Wir sind die Spezialisten für Ihr Fahrzeug. Mit Know-how von Bosch.

- Saab-Service
- Unfallinstandsetzung
Soforthilfe, Beratung,
Abwicklung
- Reifenservice +
Einlagerung
- HU + AU im Hause
- Alle Reparaturen
- Inspektionen
- Klimaanlage-Service



Inh. Oliver Kopp
Sulzbacher Str. 43
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. (0 61 96) 8 52 70
Fax (0 61 96) 84 83 41
Email: firmo@autohaus-schulz.de

UNFALL - WAS NUN?

Auto Karosserie- und Lackierung

4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten

Unfallinstandsetzung

Richtbankarbeiten PKW Kleinbusse
Computer-Achsvermessung
Scheibenaustausch (Original)
Glasreparatur
Zeitwertgerechte Reparatur
Ausbeulen ohne Lackierung (Smart Repair)

Kunststoffreparatur
Rost-Beseitigungen
Klimaservice
Hohlraumversiegelung
Unterbodenschutz
Oldtimerrestaurierungen

Lackierungen aller Art

- PKW- und Klein-LKW Lackierungen
- Motorrad- und Design-Lackierungen
- Möbel- und Industrie-Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung (Polierarbeiten)
- Steinschlagbeseitigungen (Smart-Repair)



„Ratzfatz“
wechseln auf
Winterreifen!



50 Jahre
eggenweiler GmbH
06196 3121
65824 Schwalbach/Ts.
Am Flachsacker 1
www.eggenweiler.de

Nachwuchs-Tennisspielerinnen des TC Schwalbach holen sich erneut den Hessenmeister-Titel

Ein perfektes Ende der Saison



Frida Roisko, Annik Freund, Isabel Hahn, Helena Ziehn und Sophie Wintrich (von links) erspielten sich erneut den Hessenmeister-Titel.

● **Mitte September traten alle hessischen Bezirksmeister gegeneinander an. Der TC Schwalbach wurde als Vorjahressieger direkt ins Halbfinale gelost und spielte auf der Anlage des GW Fulda gegen die Mädchen vom SC Frankfurt 80.**

Nach den Einzeln stand es denkbar knapp, so dass die Doppel über den Sieg entscheiden mussten. Schwalbach hatte jedoch einen Satz Vorsprung, so dass nur

ein Doppelsieg zum 3:3 und damit zum knappen Einzug ins Finale reichte, welches das erste Doppel aus Schwalbach dann auch deutlich mit 6:0 und 6:1 umsetzte.

Im Finale trafen die Nachwuchs-Tennisspielerinnen aus Schwalbach auf den zweiten Finalisten vom RW Neu-Isenburg. Bei perfektem Tenniswetter führte Schwalbach nach den Einzeln bereits mit 3:1 und konnte sich zu diesem Zeitpunkt - wegen des besseren Spielergebnisses - bereits vor den Doppel über den Gesamtsieg freuen. Das Gesamtergebnis von 5:1 rundete dann die Siegesserie der Schwalbacherinnen ab und führte mit dem erneuten Hessenmeister-Titel zu einem perfekten Saisonende. **red**

Informationsveranstaltung

Frauenrechte

● **Die Flüchtlingsarbeit der Stadt Schwalbach informiert alle Frauen über ihre Rechte und was diese für ihr Leben in Deutschland bedeutet.**

Die Veranstaltung unter dem Motto „Leben in Deutschland - Ihre Rechte als Frau“ findet am Dienstag, 8. Oktober, von 16 bis 19 Uhr im Gemeinschaftsraum der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3b statt. In der Einladung heißt es: „Aus welchem Land, welcher Kultur, Tradition oder Religionsgemeinschaft Sie kommen, ist nicht wichtig. Wichtig ist, dass alle Frauen in Deutschland die gleichen Rechte haben.“ Denn Frauen entscheiden hierzulande selbst, wie sie leben wollen. Sie haben die gleichen Rechte wie Männer und ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt. **red**

Zum Ende der Badesaison dürfen die Vierbeiner ins Wasser

Hunde im Naturbad

● **Die Badesaison des Naturbades ist seit Montag beendet. Am Sonntag, 6. Oktober, öffnet das Bad nochmals von 12 bis 17 Uhr seine Pforten für ein Hundeschwimmen.**

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende von wenigstens 50 Cent pro Pfote wird jedoch gebeten. Der Spendenerlös soll zum einen an den Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt West gehen und zum anderen an die Frankfurter Tiertafel.

Das Bewirtungs-Team wird an diesem Sonntagnachmittag ebenfalls da sein und sich um das leibliche Wohl der zweibeinigen Besucher kümmern. Veranstalter des Hundeschwimmens ist der Betreiber **red**

des Naturbades, die Wasser-versorgung Main-Taunus. „Wir verdoppeln die eingegangenen ‚Pfoten-Spenden‘ und überweisen unseren Spendenbetrag an die Frankfurter Tiertafel“, verspricht Geschäftsführer Kai-Thorsten Lorenz.

Das Wasser des Naturbades ist frei von jeglichen Chemikalien und Chlor. Die Hunde baden in naturbelassenem Wasser in grüner Umgebung und mit leichtem Einstieg ins Wasser über den Kiesstrand. Jeder Hundehalter haftet für sein Tier und ist natürlich verpflichtet, Hundehaufen zu beseitigen. Alle Hunde müssen eine Hundemarke tragen und haftpflichtversichert sein. Aus hygienischen Gründen dürfen Frauchen und Herrchen nicht mit ins Wasser. **red**

Auto aktuell

Sehen und gesehen werden in den dunklen Jahreszeiten

Jetzt zum Lichttest

● **Eine funktionierende und perfekt eingestellte Lichtanlage ist der beste Garant für vollen Durchblick an dunklen Tagen.**

Wie jedes Jahr bieten die meisten Kfz-Innungsbetriebe auch 2019 im Oktober einen kostenlosen Lichttest an. Im Jahr 2018 hatten rund ein Drittel der Fahrzeuge Mängel an der Beleuchtungsanlage. Unter www.licht-test.de im Internet gibt es dazu mehr Wissenswertes. Beim Lichttest werden kleine Mängel sofort behoben, für Ersatzteile oder umfangreiche Einstellarbeiten können Kosten anfallen. Ist eine aufwendige Diagnose und Einstellung komple-

xer Scheinwerfersysteme notwendig, muss der Kunde dafür einen kostenpflichtigen Werkstatttermin vereinbaren.

Moderne Fahrzeuge sind oft mit hoch komplexen Lichtsystemen ausgerüstet und ohne fachmännische Hilfe nicht einzustellen. So müssen beispielsweise bei modernen LED- oder OLED-Lichtquellen und intelligenten Matrixsystemen fahrzeugspezifische Besonderheiten berücksichtigt werden, zudem sind spezielle Diagnosegeräte erforderlich. Neben dem Prüfgerät zur Scheinwerfereinstellung sind oft auch Vorrichtungen zur Erfassung der Achsgeometrie oder zur Justierung von Kameras oder Sensoren nötig. **djd**

Freie Werkstätten sind bereit

Mit dem E-Auto in die Werkstatt

● **Der Trend geht klar in Richtung Hybrid- und Elektroautos. Vor dem Hintergrund steigender Zulassungszahlen fragen sich viele Autofahrer, welche Werkstätten den Service für diese speziellen Fahrzeuge übernehmen kann.**

Muss es die Vertragswerkstatt sein? Die Antwort lautet: Nicht unbedingt. Denn Anbieter wie „A.T.U.“ bieten Reparaturen und Wartungen sowohl für reine E-Mobile als auch für Hybridfahrzeuge an. Schon heute können Arbeiten an diesen Pkw bereits an allen Standorten durchgeführt werden. Die Herstellergarantie bleibt dabei erhalten.

Fahrzeughalter eines Hybrid- oder E-Fahrzeugs können sich für Inspektionen oder Reparaturen an ihrem Fahrzeug – als Alternative zur Vertragswerkstatt – auch an entsprechend qualifizierte freie Werkstätten wenden. Bei „A.T.U.“ sind in allen Filialen die notwendigen Berechtigungen und das Fachwissen für Reparaturen, Wartungen und Inspektionen an Hybrid- und E-Fahrzeugen vorhanden.

Alle „A.T.U.“-Filialen haben mindestens einen Mitarbeiter, der für Standard-Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen ausgebildet ist. Dies umfasst beispielsweise den Reifenwechsel sowie klassische Reparaturen wie den Austausch von Bremsen und Stoßdämpfern. In rund 95 Prozent der Filialen können auch komplexere Eingriffe durchgeführt werden, für die das Fahrzeug spannungsfrei geschaltet werden muss.

Fahrer von Elektrofahrzeugen können ihr Auto bereits an 44 „A.T.U.“-Standorten in Deutschland direkt auf dem Gelände der Werkstatt aufladen. In Zusammenarbeit mit dem europäischen Betreiber Allego werden seit Juni 2017 autobahnnah „A.T.U.“-Standorte in Deutschland mit Schnellladestationen ausgestattet. Die Werkstattkette unterstützt damit den Ausbau des deutschen Schnellladenetzes und ergänzt zugleich ihren Rundum-Service für E-Fahrzeuge. **pr**



Ein Lichttest gibt die Sicherheit, dass man mit vollem Durchblick in die dunkle Jahreszeit startet.

Foto: djd/Kfzgewerbe

Th. Pfannemüller
AUTOLACKIEREREI GMBH

Unfallinstandsetzung • Einbrennlackierung • Spot- und Smartrepair
• www.car-lack.com •
Telefon (061 96) 736 17 • Mobil (01 73) 935 55 13
Am Unisys Park 7 • 65843 Sulzbach/Ts.



Viele freie Werkstätten können auch Hybrid-Autos und E-Autos warten.

Foto: A.T.U.



Jetzt 7.500 €
Preisvorteil sichern.¹

Der Fahrspaß ist kein Zufall. Ihr Fahrkomfort auch nicht.

Der Golf IQ.DRIVE mit Emergency Assist.²

Golf "IQ.DRIVE" 1,5 l TSI ACT OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,5/ außerorts 4,3/ kombiniert 5,1/CO₂-Emission kombiniert 116,0 g/km.

Ausstattung: R-Line "Exterieur", Navigation "Discover Media", Adaptive Fahrwegsregelung DCC, Active Lighting System, Proaktives Insassenschutzsystem mit "Front Assist", Digitalradio DAB+, Telefonschnittstelle "Comfort" mit induktiver Ladeschale, u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Fahrzeugpreis:	Effektiver Jahreszins:	1,99 %
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten	Laufzeit:	36 Monate
Anzahlung:	Schlussrate:	17.110,07 €
Nettodarlehensbetrag:	Gesamtbetrag	26.434,07 €
	36 mtl. Finanzierungsrate à	259,00 €³

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

¹ Der Preisvorteil setzt sich zusammen am Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.09.2019 – 30.11.2019. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. ² Optionale Sonderausstattung. ³ Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ⁴ 5 Jahre Garantie bei den IQ.DRIVE Sondermodellen serienmäßig, bei allen anderen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Anerkannt werden außerdem ohne Gebrauchtwagenkauf: Leasingrückläufer von Fremdfabrikaten sowie erfolgreiche Teilnehmer des „Junge Fahrer“ Programms von Volkswagen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Auf dem Weg zum autonomen Fahren.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG

Königsteiner Straße 7
65812 Bad Soden Tel. +49 6196 60910
www.volkswagen-autohaus-volpert.de



Zahlreiche Besucher kamen zum CDU-Herbstfest in die Eichendorff-Anlage.

Foto: CDU

Schwalbacher Christdemokraten feierten mit Groß und Klein bei strahlendem Sonnenschein

Sonniges Herbstfest der CDU

● **Bestes Wetter, Ponyreiten, eine große Hüpfburg, Stockbrotgrillen und verschiedene Bastelaktivitäten lockten am Sonntag vergangener Woche zahlreiche große und kleine Besucher in die Eichendorff-Anlage.**

Die Schwalbacher Christdemokraten hatten zu ihrem traditionellen Herbstfest eingeladen. „Ich bin begeistert, dass so viele Familien gekommen sind. Es war ein wunderschöner Nachmittag“, sagte Dennis Seeger, der Kandidat der Schwalbacher CDU für die Bürgermeister-

wahl am 1. März. Zu Gast am Schwalbacher Weiher waren auch Staatsminister Axel Wintermeyer, Landrat Michael Cyriax, Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp, Landtagsabgeordneter Christian Heinz sowie der Sulzbacher Bürgermeister Elmar Bociek. red

Rund 300 Jugendliche nahmen am Konfi-Tag des Dekanats Kronberg auf dem Gelände der Albert-Einstein-Schule teil

Für mehr Frieden und Barmherzigkeit

● **Zum jährlichen Konfi-Tag des Evangelischen Dekanats Kronberg kamen wieder rund 300 Konfirmanden aus 13 Kirchengemeinden Mitte September in die Albert-Einstein-Schule.**

Diese Veranstaltung bietet die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg bereits seit sechzehn Jahren für alle Konfirmanden an, um sie auf ihre Konfirmationszeit einzustimmen. Unter dem Titel „I feel good – I feel God“ ging es in den zahlreichen Workshops, an deren Organisation sich alle teilnehmenden Kirchengemeinden beteiligten, wieder um die Fragen „Wie kann ich positive Spuren hinterlassen, und wie kann ich Gottes Spuren in meinem Leben

spüren?“. Um die Betreuung der Jugendlichen und die Organisation und Durchführung der Veranstaltung kümmerten sich 40 ehrenamtlich Mitarbeitende, Pfarrer, Gemeindepädagogen sowie die beiden neuen Dekanatsjugendreferentinnen Kathrin Walldorf und Ricarda Würzler.

Um die Konfirmanden thematisch einzustimmen, führten Teamer der Evangelischen Jugend zu Beginn eine Theatersequenz auf. Darin bereiteten drei Schüler ein Religionsreferat zu den Seligpreisungen vor. Sie suchten sich die Seligpreisungen aus, die besagen, dass selig diejenigen sind, die Frieden stiften, die reinen Herzens und barmherzig sind. Um zu veranschaulichen, was damit

gemeint ist, zeigten sie eine Sequenz aus einem Fußballspiel, in dem der Schiedsrichter einer Mannschaft zu Unrecht ein Tor gelten ließ und diese Mannschaft daraufhin so fair war und die Gegner zum Ausgleich ein Tor schießen ließ. Als Fazit daraus folgten die Schüler, dass wichtig sei, was jeder für sich aus den Seligpreisungen mache. Und dass jeder für sein Leben schauen könne, wann es gut sei, ein bisschen mehr Frieden und Barmherzigkeit zu leben.

Danach strömten die Jugendlichen auf dem gesamten Schulgelände aus, um an mehr als 20 Stationen die verschiedenen „I feel God“- und „I feel good“-Workshops und Bewegungsangebote wahrzunehmen und

dabei die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten auszutesten sowie neue Impulse kennen zu lernen. Unter der Überschrift „I feel God“-fiel zum Beispiel der Segensworkshop, bei dem die Konfirmanden sich mit religiösen Fragen auseinandersetzten und sich bewusst machen konnten, wer sie in ihrem Leben unterstützt und trägt. Im Bereich „I feel good“ gab es unter anderem Kreativangebote wie Graffiti, Taschen bemalen, Schmuck basteln oder Schmieden.

Ihre Fähigkeiten ausprobieren konnten sie nicht nur bei „Sing star“, Gehirnjogging oder Breakdance, sondern auch bei zahlreichen Bewegungsangeboten wie Bungee-Trampolin, Menschenkicker, Bullenreiten und verschiedenen Ballspielen. red

Seit gestern laufen die Arbeiten für die neuen Wege – Einheimische Bauarten werden gepflanzt

Das Arboretum wird größer

● **Das Forstamt Königstein hat Flächen vom im Arboretum gelegenen Hangar-Gelände erworben. Diese Flächen werden mit einem Forstweg und Anpflanzungen von seltenen Baumarten neu gestaltet. Gestern begannen die Bauarbeiten.**

Das Forstwegesystem im Arboretum wird in den kommenden Monaten durch den Bau eines weiteren Weges ergänzt. Südwestlich entlang des ehemaligen Hangars wird ein neuer Weg angelegt. Er beginnt wenige Meter vom Waldhaus entfernt und verläuft entlang der Waldgesellschaft 36 und eines Ackers weiter durch ein Sukzessionsgehölz und schließlich entlang des Hangars in Richtung Schwalbach und Sulzbach.

„Diese Wegführung wird für die Erholungssuchenden eine Bereicherung und an heißen Sommertagen durch die Schattenwirkung der umliegenden Baumbestände eine echte Alternative sein für den bisherigen Hauptweg, der am Gesteinslehrpfad entlang führt“, sagt Hubertus Behler-Sander, stellvertretender Leiter des Forstamts Königstein.

Auch Pflanzungen einheimischer Baumarten werden das Aussehen des Arboretums verändern. Das ist nordwestlich des Hangars geplant, wo wärmeliebende Baumarten wie Elsbeere, Speierling und Wildobstarten angepflanzt werden. „Dazu müssen diese Flächen aber zunächst freigeräumt und gemulcht werden“, erklärt Hubertus Behler-Sander. Derzeit überwuchern überwiegend Brombeersträucher diese Flächen.

Die umliegenden Sukzessionsflächen, die überwiegend mit Birken, Pappeln und Wildkirschen bewachsen sind, bleiben erhalten. „Diese rund 2,5

Hektar große Fläche wollen wir künftig auch mit einem Fußpfad erschließen“, freut sich Christian Witt, der Waldpädagog des Forstamts Königstein. „Hier kann ich mit Kindern vielerlei Vorgänge in der Natur erkunden und an den Neupflanzungen forstliche Arbeiten erklären.“ Dass auch ein Teil der in Beton hergestellten Umfahrungen des ehemaligen Hangars auf diesem Fußpfad erhalten wird, ist für den Waldpädagogen richtig. „So habe ich bei meinen Führungen auf diesem Pfad auch einen Ansatz, geschichtliche Fragen zu thematisieren.“

Während der Arbeiten in den kommenden Wochen müssen jedoch einige Bereiche rund um den ehemaligen Hangar für Besucher des Arboretums für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt werden. Betroffen von den Sperrungen sind im Wesentlichen die Zufahrt zum Hangar ab dem Waldhaus sowie die alte Betonstraße, die früher die Verbindung des Hangars nach Eschborn darstellte. red

Bei der Bürgermeisterin

Sprechstunde

● **Die nächste Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburgs findet am Mittwoch, 9. Oktober statt.**

Schwalbach, die ein Anliegen haben, sind eingeladen, von 16 bis 18 Uhr in den Raum 100 im Rathaus zu kommen. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2020

Gemäß § 97 Abs. 2 HGO wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit den Anlagen in der Zeit

Vom 30.09.2019 bis 11.10.2019

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 204, Marktplatz 1 – 2, 65824 Schwalbach am Taunus, öffentlich ausliegt. Er kann zudem im Internet unter www.schwalbach.de abgerufen werden.

Schwalbach am Taunus, 27.09.2019
Christiane Augsburgs, Bürgermeisterin

Jugendparlamentwahl am 27. November 2019 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss für die Jugendparlamentwahl in der Stadt Schwalbach am Taunus hat in der Sitzung am 26.09.2019 17 Wahlvorschläge für die Wahl am 27.11.2019 zugelassen. Es werden nachfolgend die Namen der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber mit Angabe von Rufname (= Kennwort), Geschlecht, Geburtsjahr, Geburtsort und Anschrift der Hauptwohnung bekannt gemacht:

1. **Akbar** - Sayed Akbar Barez, männlich, geb. 2006 in Kabul, Marktplatz 10, Schwalbach a. Ts.
2. **Andrew** - Andrew Qu, männlich, geb. 2006 in Frankfurt a. M., Schulstraße 29, Schwalbach a. Ts.
3. **Anna** - Anna Klaben, weiblich, geb. 2005 in Frankfurt a. M., Pommernstraße 23, Schwalbach a. Ts.
4. **Elias** - Elias Scholz, männlich, geb. 2003 in Göttingen, Bockenheimer Str. 19, Schwalbach a. Ts.
5. **Helena** - Helena Kühn, weiblich, geb. 2002 in Frankfurt a. M., Ostring 16, Schwalbach a. Ts.
6. **Josefine** - Josefine Zehnter, weiblich, geb. 2004 in Bad Soden a. Ts., Friedrich-Stoltze-Str. 55, Schwalbach a. Ts.
7. **Kiyan** - Kiyan Mollaie, männlich, geb. 2006 in Bad Soden a. Ts., Pfingstbrunnstr. 22, Schwalbach a. Ts.
8. **Lilly** - Lilly Neumann, weiblich, geb. 2003 in Münster, Wilhelm-Leuschner-Str. 22, Schwalbach a. Ts.
9. **Luca** - Luca Wein, männlich, geb. 2004 in Frankfurt a. M., Adolf-Damaschke-Str. 93, Schwalbach a. Ts.
10. **Luisa** - Luisa Scherer, weiblich, geb. 2004 in Bad Soden a. Ts., Insterburger Str. 11, Schwalbach a. Ts.
11. **Marc** - Marc Holder, männlich, geb. 2005 in Frankfurt a. M., Staufenstraße 10, Schwalbach a. Ts.
12. **Michel** - Michel Ronimi, männlich, geb. 2002 in Frankfurt a. M., Bornegasse 3, Schwalbach a. Ts.
13. **Per** - Per Meyners, männlich, geb. 2004 in Biberach a. d. Riß, An der Mühl 10, Schwalbach a. Ts.
14. **Reda** - Reda Bouslah, männlich, geb. 2004 in Frankfurt a. M., Brandenburger Str. 8, Schwalbach a. Ts.
15. **Rojin** - Rojin Kurt, weiblich, geb. 2005 in Bad Soden a. Ts., Julius-Brecht-Str. 8, Schwalbach a. Ts.
16. **Valentin** - Valentin Rosenstock, männlich, geb. 2005 in Bad Soden a. Ts., Feldbergstr. 1 a, Schwalbach a. Ts.
17. **Vicky** - Victory Aghahowa Samson, weiblich, geb. 2006 in Targona, Marktplatz 9, Schwalbach a. Ts.

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Unikat

1 Collier Wurzelkoralle
Hämatit Achat € 88,-

2 Collier Picassojaspis
Crazy Achat € 110,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Ich suche für meine Kunden
Häuser und Wohnungen

Postbank Immobilien GmbH
Violeta Radoicic, Tel.: 069 663 789 704
violeta.radoicic@postbank.de
<https://immobilien.postbank.de/oberursel>

Postbank
MAGNETIK

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

weiner DIE MARKSE und mehr für jede Jahreszeit

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Jeden Tag informiert!

www.schwalbacher-zeitung.de

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro
alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

Seit 1968 in Schwalbach

Die Nennung der zugelassenen Wahlvorschläge erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der gebräuchlichen Vornamen (gemäß § 7 Abs. 2 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus – JuPaWO).

Bei 17 Kandidatinnen und Kandidaten sind 11 Mitglieder in das Jugendparlament zu wählen (§ 2 Abs. 2 JuPaWO).

Schwalbach am Taunus, den 27.09.2019
Alexander Barth, Wahlleiter